



RTK Fachdienst I.7 Heimbacher Str. 7 65307 Bad Schwalbach

Magistrat der Stadt Wiesbaden
Dezernat für Finanzen, Schule und Kultur

Herrn Peter Dietz
Schillerplatz 1-2
65185 Wiesbaden

DER KREISAUSSCHUSS

Schulen, Sport, Hochbau und Liegenschaften

Stv. FD-Leiterin : Frau Püsch

Zimmer : 1.414

Telefon : (06124) 510 - 343

Telefax : (06124) 510 - 18343

e-Mail : Beate.Puesch@Rheingau-Taunus.de

Servicezeiten : Montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und
dienstags von 14 bis 18 Uhr,

Ihr Zeichen :

Ihre Nachricht vom: 23.10.2018

Bei Schriftwechsel angeben:

Unser Zeichen : I.7/BP

Datum: 01. November 2018

Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden; Allgemeinbildende Schulen – Teilfortschreibung 2018

Sehr geehrter Herr Dietz,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung des Entwurfs der Teilfortschreibung 2018 des Schulentwicklungsplanes der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Die Planungen im Grundschulbereich sind aufgrund der Bevölkerungsentwicklung nachvollziehbar, gleiches gilt für die Errichtung eines neuen Gymnasiums und der Erweiterung der Martin-Niemöller-Schule.

Wir begrüßen die Senkung der Angebotsplätze im Bereich der Oberstufengymnasien. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Rheingau-Taunus-Kreis durch den Ausbau von eigenen Oberstufenangeboten reduziert. Von einer noch weiter sinkenden Anzahl ist auszugehen.

Zur Deckung der hohen Nachfrage nach IGS-Schulplätzen können wir Ihnen einen Vorschlag unterbreiten: die IGS Obere Aar in Taunusstein-Hahn ist trotz umfassender baulicher Sanierungshase in den nächsten Jahren in der Lage, einen zusätzlichen Zug – also ca. 25 Schülerinnen und Schüler aus Wiesbaden aufzunehmen, bis die vorgesehenen Umsetzungen und baulichen Voraussetzungen zur IGS-Versorgung in Wiesbaden realisiert sind. Der öffentliche Nahverkehr zwischen Taunusstein und Wiesbaden ist gut ausgebaut, so dass die Erreichbarkeit gewährleistet ist.

In gleichem Maße, wie wir im Kreisteil Untertaunus ein gutes IGS-Angebot aufweisen können, fehlen uns IGS- bzw. Hauptschulplätze im Kreisteil Rheingau. Die geografische Lage unseres großen Kreises setzt uns bei der Versorgung vor besondere Probleme. Wie bekannt, sind beide Kreisteile jeweils sehr gut an Wiesbaden, aber schlecht bis gar nicht untereinander mit öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden.



Daher möchten wir die Überlegungen der ehemaligen Schuldezernenten, Fr. Scholz und Hr. Albers aufgreifen, welche die Beschulung von ca. 5-7 Schülerinnen und Schülern p.a. aus dem Rheingau an einer Schule in Wiesbaden zum Inhalt hatte

Für die nötigen Änderungen der Schullandschaft im Rheingau hat der Kreistag in seiner Sitzung am 30.10.2018 die Einsetzung eines Ausschusses beschlossen, jedoch ist bereits ab dem nächsten Schuljahr von einem Bedarf auszugehen. Wir würden gerne hierzu nochmals ins Gespräch mit Ihnen kommen.

Mit freundlichen Grüßen



(Rainer Scholl)
Kreisbeigeordneter